

**Quelle:  
Braunschweiger  
Zeitung v. 06.06.06**

WOLFENBÜTTELER ZEITUNG UN

unabhängig · nicht parteigebund

ODE

ilde muss  
ffnung



SALZDAHLUM

Country Express  
bei Western-Festival  
im Kammerkrug

Dienstag, 6. Juni 2006

WOLFENBÜTTEL

# Was ist Nashville gegen den Kammerkrug

Country- und Western-Festival in Salzdahlum – Drei Bands sorgen für entsprechende Stimmung

Von Udo Starke

**SALZDAHLUM.** Der Saal war mit Rauchschwaden geschwängert. Dabei wurden Erinnerungen an veruchte Salons mit den legendären Filmdarstellern John Wayne und Gary Cooper wach.

Auf dem Programm stand am Wochenende das 2. Country- und Western-Festival im Salzdahlumer Kammerkrug mit den drei Bands „Texas Roads“, „Country Express“ und „Caliber-45“.

Stilecht war dabei nicht nur die Musik. Auch die Zuhörer standen zu ihrer Musik. Ausgestattet mit lässigen Cowboyhüten, Lederwesten, Nietenhosen und Stiefeln genossen die echten Fans sichtlich den Abend nach dem Motto, was ist schon Nashville gegen den Kammerkrug.

So verstummte der letzte Gitarrenton erst weit nach Mitternacht. Ob Schlagzeug, Solo- oder Rhythmusgitarre, Keyboard oder Bass, die Musiker verstanden ihr Handwerk und wurden mit Beifall belohnt.

„Das war eine super Sache. Die Hütte war voll und die Atmosphäre stimmte“, freute sich Initiator und Texas-Roads-Frontmann Heiko Franke alias „Buffy“. Das große Interesse bestätigte, dass die Gründung



Der Country Express aus Salzgitter – hier mit Gerry (links) und Olli – sorgten für prächtige Stimmung.

Foto: Starke

seiner Band vor 13 Jahren die richtige Entscheidung gewesen sei. „Wir wollten das Western-Feeling aus den USA nach Europa holen. Das ist uns gelungen. Die Fanschar wird immer größer“, so der Sänger.

Der Erfolg basiere vor allem auch darauf, dass es zwischen den Musikgruppen keine „Neidwelle“ gebe.

Man sei halt eine große Familie. Die Musikrichtung kenne kein Alter.

Die Veranstaltung kam an. Das bestätigte Countrymusikfan Andreas Will (42) aus Gifhorn. „Es ist die beste Musik der Welt. Hier trifft man nur Gleichgesinnte.“ Wolfgang Matthes (58) aus Dettum bezeichnete die Musikrichtung als ehrlich. Je-

der kenne sich, und es gebe keine arroganten Musiker.

Zum umfangreichen Repertoire der Gruppen gehörten Stücke aus dem Bereich New Country, Traditionelles angelehnt an unvergessene Stars wie Johnny Cash oder Willy Nelson aber auch deutsche Lieder von Truck Stop.